

Teltower Kreisblatt.



Redigirt von Dr. Andreas Sommer

No. 10.

Charlottenburg, den 8 März

1862

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend früh und ist in Charlottenburg zu beziehen durch die Expedition, Kirchstraße 26 auswärts durch alle Post-Anstalten. — Abonnement pro Quartal 84 Sgr. — Inserate, die der Expedition in Charlottenburg bis Donnerstag Nachmittag 4 Uhr einzusenden sind, werden mit 1 Sgr. pro dreizehntelne Zeile oder deren Raum berechnet.

Für das Teltower Kreisblatt ist die Haupt-Expedition in Charlottenburg Kirchstraße 26. Inserate werden außerdem angenommen: in R.-Busterhausen beim Kaufm. Hrn. Scheber, in Köpenick beim Kaufm. Hrn. Liese, in Mittenwalde beim Kaufm. Hrn. Plewe, in Teltow beim Kaufm. Hrn. Pickenbach, in Zossen beim Kaufm. Hrn. Nobiling, in Berlin in Ketzner's Central-Annoncen-Bureau, Kirchstraße 50.

A m t l i c h e s.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchste Ordre vom 30. December v. J. zu genehmigen geruht, daß in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten d. J. durch kirchliche Organe in den evangelischen Haushaltungen der Monarchie eine Collecte zur Abhülfe der dringendsten Nothstände der evangelischen Landeskirche abgehalten werde.

Indem ich die königliche Regierung hiervon unter Beifügung je eines Exemplares der in Folge dessen von dem Evangelischen Ober-Kirchenrathe an sämtliche evangelische Gemeinden und die evangelischen Geistlichen gerichteten Ansprachen vom 17. v. M. in Kenntniß setze, veranlasse ich dieselbe, den Landrätthen und Magisträten Ihres Verwaltungsbereichs weitere Mittheilung mit der Anweisung zu machen, dem Zwecke in geeigneter Weise, soweit ihre Mitwirkung von den kirchlichen Behörden in Anspruch genommen wird, förderlich zu sein, und insbesondere die erforderliche Vorkehrung zu treffen, daß die durch kirchliche Organe zu bewirkende Hauscollekte kein Hinderniß finde.

Berlin den 6. Februar 1862.

Der Minister des Innern.
gez. Graf Schwerin.

An die königliche Regierung zu Potsdam.

Vorstehenden Erlaß des Herrn Ministers des Innern theile ich im Auftrage der königlichen Regierung den Magisträten und Ortsvorständen des Kreises zur Kenntnißnahme und Befolgung hierdurch mit.

Teltow, den 26. Februar 1862.

Der Landrath v. d. Knefsebed.

Die Abkommandirung von Landwehr-Stamm-Gefreiten aus den Bataillons-Stabsquartieren in die Compagnie-Stationen-Orte, Behufs ihrer Verwendung zu außergewöhnlichen Versendungen im Compagnie-Bezirke zur Ermittlung überwiefener Reservisten und Wehrleute und Austragung von Ordres für die Controlle-Versammlungen, ist nicht allein mit Uebelständen für den Dienstbetrieb, sondern auch mit Kosten-Aufwendungen verknüpft, die sich bei einer zuvorkommenden Mitwirkung von Seiten der Civil-Behörden — wie die Erfahrung gezeigt hat — sichtlich überall beseitigen lassen.

In den Bezirken der 9., 10. und 12. Infanterie-Brigaden haben die Civil-Behörden sich, auf Ansuchen der Militär-Behörden, längst schon bereitwillig finden lassen, jene Ermittlungen auf schriftliche Requisition des Bataillons oder der Compagnie, und die Insinuation der ihnen von denselben zu übersendenden Ordres an die Reservisten und Wehrleute im Orte durch ihre Organe zu bewirken und dadurch die fernere Abkommandirung von Stammgefreiten unnöthig machen.

Eine ordentliche Frau wünscht Wäsche auszubessern in und außer dem Hause. Zu erfragen Spreestraße 7 parterre rechts.

Eine einzelne Frau sucht eine kleine Wohnung oder Stube zum 1. April. Adressen unter V. 4 in der Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Hausknecht sowie ein Kutscher, der mit dem Ackerbau Beschäftigt ist, wird zum 15. d. M. verlangt bei Göhne, Berlinerstr. 2.

Ein junges Mädchen von 16—17 Jahren wird für den ganzen Tag verlangt Berlinerstraße 58 auf dem Hof eine Treppe.

Ein ordentliches Mädchen für Alles wird zum 1. April Grünstr. 8 bei Schön verlangt.

Ein Bursche, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann sich melden beim Tischlermeister Jacobson, Krummeistr. 15.

Ein junges Mädchen, welches nähen kann und in einer kleinen Wirthschaft Beschäftigt ist, sucht zum 2. April d. J. einen leichten Dienst. Näheres Krummeistr. Nr. 9a eine Treppe hoch links.

Warmor-Grabsteine,

Kreuze und andere Denkmäler sind stets vorräthig bei **M. Barheine**, Königl. Hoflieferant, Warmorwaaren-Fabrikant, Salz-Ufer 2a.

Für Ziegelei-Besitzer ganz eiserne Thon-Schneider mit Messer und Triebmesser mache ich, für ein Pferd leicht gehend, und garantire dafür.

Cablower Ziegelei bei Königs-Wusterhausen.
Otto Mahlow, Schmiedemstr.

Den Gutsherren und Landwirthen mache ich hiermit bekannt, daß ich jederart Heckschneidemaschinen dauerhaft und leichtschneidend anfertige, so daß ein 14-jähriger Knabe dieselben drehen kann sowie auch jede Art Pflüge etc. Für guten leichten Gang garantire ich.

Cablower Ziegelei bei Königs-Wusterhausen.
Otto Mahlow, Schmiedemstr.

Fertige Unterziehhacken von Wolftong, Schwanboy und bedrucktem Doppelkattun, Knaben-Anzüge von Kalinud in allen Größen, Hemden und Strümpfe, ferner sehr gute Inletts und Ueberzugzeuge in allen Mustern empfehle billigst **E. Bachmann** Spreestr. 5.

Die Saamenhandlung von Louis Cohn

in Berlin, Königsgraben 21—22, am Alexanderplatz, empfiehlt in bester Güte: Rothklee, Weißklee, Thymothe, acht französische Luzerne, gelbe und blaue Saatlupinen achten Rigaer Kronensäe-Keinfaamen vorzüglichen Kiefernfaamen, Futterrunkeln Futtermöhren, sowie alle Dekonomie- Wald-, Gras- und Gemüsesaamen. Kapssuchen habe immer auf Lager.

Bierbrauerei.

Bairisch Bier $\frac{1}{2}$ Tonne 27 $\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{1}{2}$ Tonne 15 Sgr., für Privat-Gesellschaften außer dem Hause, 30 Fl. für 1 Zhr. — Sonntag Unterhaltungs-Musik ohne Entree.

Jede Woche
frische Mecklenburger Tafel-Butter
a Pfd. 9, 10 und 11 Sgr.,
frische Sphutter, 7 $\frac{1}{2}$ 8 und 8 $\frac{1}{2}$ Sgr.
empfehlen
Carl Ebel.

Zucker-Syrub, 2 und 3 Sgr. empfiehlt
Carl Ebel.

Kirchlicher Anzeiger von Charlottenburg.

Gottesdienste

am 1. Passions-Sonntage, Inuocavit,
den 9. März 1862.

Luisen Kirche.

9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Predigt Hr. Prediger Geher.
2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Predigt Hr. Kantor Weichmann.

Kinder-Gottesdienst.

1 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Contractor Becker im geheizten Kirchsaale.

Lützower Kirche.

10 Uhr Besuche Hr. Ober-Pfarrer Kollaß.
Unmittelbar darauf Feier des h. Abendmahls. — Schluß des Abendmahls-Gottesdienstes 11 Uhr.

11—12 Uhr: Predigt Hr. Ober-Pfarrer Kollaß. — Die Kirche ist geheizt.

Fasten-Predigt

Freitag, den 14. März, Vormittags 11 Uhr in der geheizten Lützower Kirche Hr. Ober-Pfarrer Kollaß.

Aufgebotenes Brautpaar.

Hr. Bräutigam Carl F. W. Schmidt, Cigarrenarbeiter, aus Berlin, mit seiner 13-jähr. Braut Wilhelmine Auguste Dor. Eschermack.

Verzeichniß der Verstorbenen.

- Am 22. v. M.: Carl Ferd. Eduard Meiß, 23 J. alt, am Krampfe.
" 24. v. M.: Ehefrau Friederike Feicht, geb. Lehmann, 48 J. alt, an der Wassersucht.
" 24. v. M.: Wittwe Emilie Auguste Binnow, geb. Pohlmann, 34 J. alt, an den Folgen des Blutbrechens.
" 25. v. M.: Ehefrau Caroline Auguste Wilsch. Zümmel, geb. Grünmacher, 52 J. alt, an der Wassersucht.
" 25. v. M. Unverehelichter Friedr. Carl Guitt, Eisenbahnwärter, 22 J. alt, an der Lungenlähmung.
" 25. v. M. Friedr. Ludw. Dürre, 1 M. alt, an der Lungenlähmung.
" 26. v. M. Wilsch. Carl Franke, 10 J. alt, an Schwäche.
" 26. v. M.: Wittwe Luise Charlotte von Galen, geb. Baronin von Serblig, 71 J. alt, an der Lungenlähmung.
" 26. v. M. Chemann Joh. Carl David Müller Maurer, 58 J. alt an der Schwindelsucht.
" 27. v. M.: Ehefrau Mary Mathilde Auguste Fränkel, geb. Nolte, 21 J. alt, an der Gehirn-Lähmung.
" 27. v. M.: Wittwer Friedrich Carl Georg Siebeth, Königl. Geheimer Justizrath, 61 J. alt, an der Lungenlähmung.
" 28. v. M. Julie Paul. Anna Schramm, 18 J. alt, am Krampfe.

Jahres Fest.

Der Verein für Verunglückte, Kranke und für arme Kinder, gegründet 1827 zum Andenken an die Gensung Friedrich Wilhelm III. vom Weinbrüche, feiert am 10. März d. J. um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, dem Geburtstage Luise's, die statutenmäßige Stiftungsfest im Stifthaufe. Der gedruckte Bericht über das 34ste Vereinsjahr mit Rechnungslegung des Herrn Stadtrath Koch wird den Wohlthätern zugesandt. Die Freunde und Gönner werden ergebenst eingeladen.

Vereine.

Der Frauen-Verein zur Aufsichtigung der Halbsinder und zur Unterstützung von Waisenfrauen, Kranken u. Nothleidenden versammelt sich am Freitag, den 14. d. um 2 Uhr. — Berichterstattung über die Hausbesuche.

Wohlthätigkeit.

Den Wohlthätern des Armenforbes und für die Spende von 5 Thln. zur Anschaffung von Leinwand für neugeborene arme Kinderlein an den Frauenverein sage ich den tiefgefühltesten Dank. Gott vergelte es.
Kollaß.